

Bester Mai für BMW

Die BMW-Gruppe hat ihren weltweiten Absatz im Mai erneut deutlich gesteigert. Mit 166 397 Fahrzeugen (+ 6 %) der Marken BMW, Mini und Rolls-Royce erzielte das Unternehmen für einen Mai eine neue Bestmarke. Seit Jahresbeginn wurden insgesamt 770 025 Automobile (+ 5,8 %) an Kunden ausgeliefert, was ebenfalls ein neuer Höchstwert ist. In Europa lagen die Absatzzahlen der BMW Group im Mai mit 74 918 Fahrzeugen etwa auf dem Niveau des Vorjahres (- 0,6 %). Seit Jahresbeginn stiegen die Verkäufe um 2,2 Prozent auf 352 013 Fahrzeuge.

Die weltweiten Verkäufe der Marke BMW kletterten vergangenen Monat um 7,8 Prozent auf 139 161 Einheiten (Vj.: 129.141). Seit Beginn des Jahres wurden weltweit insgesamt 651 168 BMW verkauft – ein Plus von 7,2%. Mini verbuchte im Mai einen leichten Absatzrückgang um knapp 600 Fahrzeuge auf 26 955 Autos. Seit Januar wurden 117 694 Mini (- 1,5 %) verkauft.

Der Motorradabsatz von BMW legte im Mai um 14,2 Prozent auf 13 081 Stück zu. Im bisherigen Jahresverlauf ergibt sich mit 52 400 Einheiten ein Plus von 7,1 Prozent.

In vielen Märkten konnte die BMW Group im Mai ein zweistelliges Wachstum erzielen. In Asien wurden insgesamt 46 838 Fahrzeuge (+ 13,4 %) ausgeliefert. Japan (4810 / + 16,2 %) und Südkorea (3340 / + 11,3 %) meldeten dabei deutliche Zuwächse. Auf dem chinesischen Festland wurden 31 938 Einheiten verkauft. Das ist ein Plus von 14,8 Prozent. In den USA legten die Verkäufe um 10,1 Prozent auf 31 174 Fahrzeuge zu.
(ampnet/jri)